

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 71 (1996)

Heft: 12

Artikel: Swiss Map Trophy : das ausgezeichnete Lernprogramm

Autor: Derrer, Jeannette

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716730>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Swiss Map Trophy – das ausgezeichnete Lernprogramm

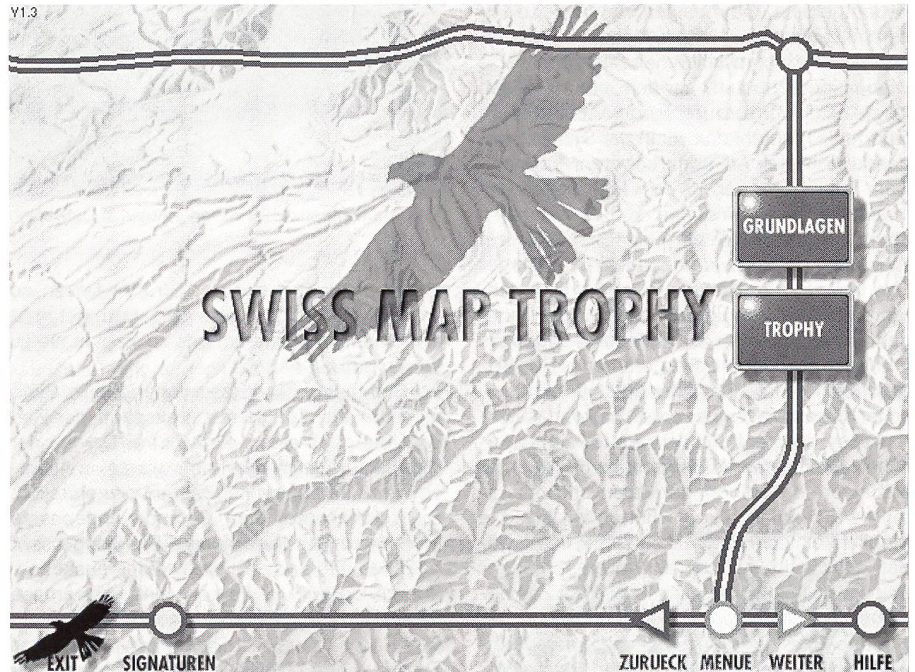
Von Jeannette Derrer, Hittnau

Dass die Ausbildung in der Schweizer Armee mehr und mehr auch an Computern stattfindet, daher vereinheitlicht und vereinfacht wird, ist wahrscheinlich kein Geheimnis mehr. Dieselbe Dienststelle, die die verschiedensten Armee-Ausbildungsprogramme herstellt (s. Kasten), hat aber mit dem neuesten Produkt einen Schritt weiter getan: «Swiss Map Trophy», ein Kartenlese-Lernprogramm, wird nicht nur AdAs, sondern auch Privaten das Lesen von Karten beibringen, denn es wird als Computer-Lernprogramm-CD für Windows und Macintosh über den Buchhandel vertrieben. Das Lernprogramm wurde mit der ersten «Goldenen Maus», dem Multimedia-Preis der Milton-Ray-Hartmann-Stiftung ausgezeichnet, aus 59 Bewerbungen durch eine Jury in- und ausländischer Fachleute unter der Leitung des Thurgauer Ständerates Thomas Onken.

Die Aufmachung macht es auch schon aus: Das Verkaufspaket für dieses Lernprogramm ist toll gestaltet und macht wirklich keinen «hausgemachten» Eindruck. Was aber steckt alles drin in der Schachtel? Oder: Kann man Kartenlesen denn am Bildschirm lernen? Nein, denn die Karte, mit der es zu lernen gilt, steckt auch im Karton, gleich in zweifacher Ausführung: eine 25 000er- und eine 200 000er-Karte zusammen mit einer Zeichenerklärung, einem «rapex» (Koordinaten-Winkel- und Neigungsmesser) mit Gebrauchsanleitung, einer Bedienungsanleitung für das Programm sowie der CD-ROM.

Der spielerische Umgang mit Landschaft und Karte

Nach dem Start des Programmes können verschiedene Lernschritte durchgegangen



Startbildschirm

werden. Sie führen auch einen Laien spielerisch und mit allen Möglichkeiten der Technik an die Landkarte heran und stellen hierbei immer wieder Kontrollfragen. Beispiel: eine Landschaft und ein Blockmodell zu vereinen. Oder diverse Aufgaben, die Landschaftsbilder aus dem Helikopter mit Kartenausschnitten vergleichen. Hier kommt die Computertechnik voll zum Zug, denn wenn solche Fotos oder sogar die wunderschönen drehbaren Panoramen zu früheren Zeiten überall in der Ausbildung hätten gezeigt werden können, so hätte

man mit Diaprojektoren oder Hellraumprojektoren arbeiten müssen – ohne dass dabei jeder einzelne die Aufgabe gelöst und den Test bestanden hätte.

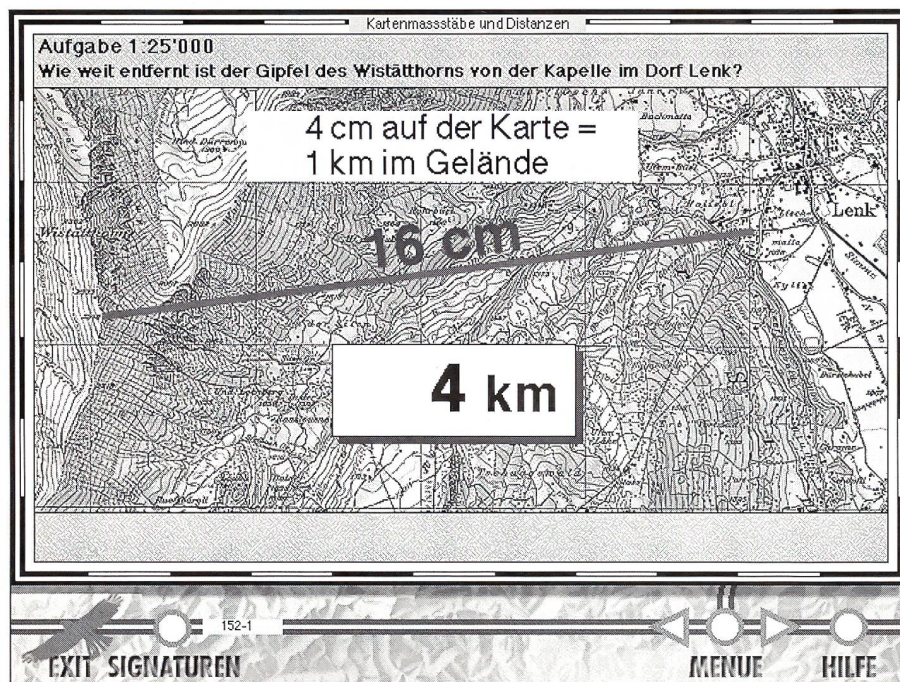
Während der Arbeit kann jederzeit in der Signaturen-Datei nachgeblättert werden. Die Einführung ist keineswegs trocken, mit Rückfragen versehen, so dass keine «Konsumhaltung» dabei entstehen kann. Die einzelnen Aufgaben sind wirklichkeitsnah und recht anspruchsvoll, jede Kategorie des Kartenlesens ist gefragt. Signaturen, Höhen bestimmen, Koordinaten – nach dem Lehrgang ist man auf jeden Fall gut gerüstet, die «Trophy» anzutreten, den Test des Erlernen.

Die «Trophy»

Die Trophy kann entweder mit einem Fahrzeug (LKW, Personenwagen, Motorrad) oder auch mit Muskelkraft, sprich mit Fahrrad und zu Fuss, zurückgelegt werden. Jeweils 24 Aufgaben sind zu lösen.

Mit Motorkraft sind diese Aufgaben in Form von scharfen Fotos zu machen; wird eine Aufgabe erst im zweiten Anlauf gelöst, ist die Aufnahme unscharf, wenn gar erst im dritten Anlauf, ist sie unbrauchbar. 20 scharfe Aufnahmen sind zu machen, unbrauchbare sind keine gestattet, will man sich die Trophy holen.

Auf dem Weg von Münsingen nach Château-d'Œx sind typische Fahrerfragen zu lösen, so müssen beispielsweise die Kartenausschnitte mit Fotografien der Landschaft zusammengebracht werden, was das Vorstellungsvermögen anhand der Landkarte fördert. Auch das Abschätzen von Distanzen, die Fahrbarkeit von Wegen usw. wird geprüft. Alles in allem kein leichtes Unterfangen, diesen Test im ersten Anlauf zu lösen!



Kartenaufgabe

CUA

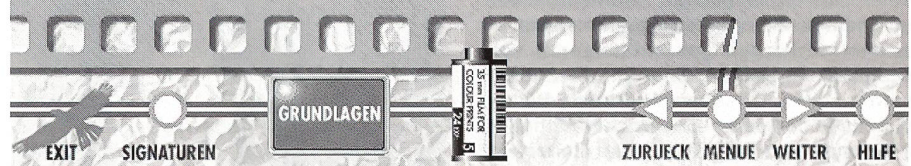
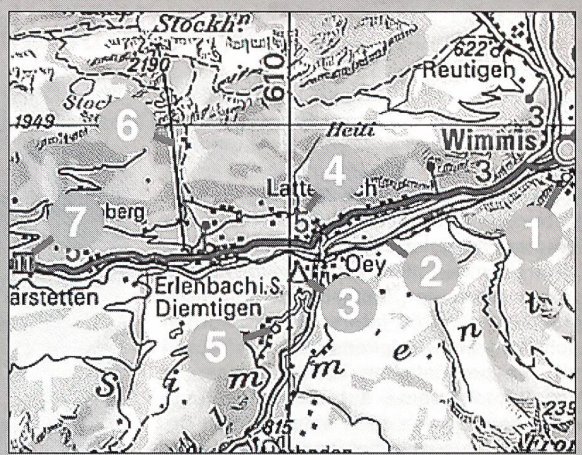
heisst computerunterstützte Ausbildung in der Armee. Die Dienststelle CUA ist in der Abteilung Ausbildungsmittel in der Untergruppe Ausbildungsführung des Heeres eingegliedert. An 20 Standorten (Kasernen) plus Mobilstationen (Busse/Container) sind insgesamt 400 Personal-Computer (Macintosh) zur Ausbildung der Truppe installiert, bis 1998 kommen weitere Standorte mit 500 Computern dazu. Die Palette der Programme umfasst alle Truppengattungen und Kaderstufen, so zum Beispiel

- Grundlagen der Beobachtung
- Geheimhaltung
- Kriegsvölkerrecht
- Militärischer Strassenverkehr
- Panzererkennung
- Triage

und weitere.
Etwa 20 Personen (Dienststelle CUA und CUA-Autoren der Bundesämter) sind mit der Entwicklung und Produktion der CUA-Lernprogramme beschäftigt. Dazu kommen rund 75 Spezialisten aus pädagogischen Berufen oder aus den Bereichen Grafik und Informatik, die in der Dienststelle CUA eingeteilt sind und dort ihre Militärdienste leisten.

Was bedeuten die nummerierten Signaturen auf der Karte?

6	Seilbahn
5	Dorf mit Kirche
4	Distanzangabe
2	Eisenbahnlinie
7	Hauptstrassen-Nummer
1	Schloss
3	Zeltplatz



Trophy-Signaturenaufgabe

Auch die Variante «Muskelkraft» hat es in sich. Hier sind ebenfalls 24 Fragen zu beantworten, die in Form von scharfen, unscharfen oder unbrauchbaren Skizzen in einem imaginären Notizheft gesammelt werden müssen. Auf einer Wanderung von Lenk auf das Schnidehorn, mit einer Übernachtung in der Wildhornhütte dazwischen, werden viele Fragen zur Landschaft, zu Signaturen, aber auch zur Wahl von optimalen Wegen, zu Höhenprofilen zum Einteilen der Kräfte, kurz, zum absoluten

Kartenprofi gestellt. Selbst der Umgang mit dem Kompass anhand der schwierigen Aufgabe, im Nebel einen Gletscher optimal zu queren, ist Übungsbestandteil. Auch hier muss gesagt werden, dass der Erhalt der Trophy nach dem ersten Durchgang der Trophy sicher ein ehrenvoller und verdienter Titel ist. Und wer es nicht im ersten Anlauf schafft, hat trotzdem profitiert, denn sämtliche gemachten Fehler werden erklärt, so dass es beim nächsten Mal bestimmt besser klappt.

Realitätsnahe Ausbildung auf spielerische Weise

Ob dienstlich oder privat, das Programm stellt konkrete, wirklichkeitsnahe Anforderungen und ist trotzdem leicht verständlich und äusserst lehrreich. Selbst alte Kartenprofis werden gefordert sein, und für Schüler ist das Programm schon recht anspruchsvoll. Das Programm wird vom Bundesamt für Landestopographie über den Buchhandel vertrieben (ISBN 3-302-06089-0).

FHS – die bessere Lösung

- Kühl- und Isotherm-Fahrzeuge
- Sattelaufleger und Anhänger
- Spezial-Container
- Spezialfahrzeuge
- Sonderkonstruktionen
- Reparatur- und Revisionszentrum



zertifiziertes
Qualitätssystem
SQS
ISO 9001/EN 29001
Reg. Nr. 11065-01



Wir beraten, projektieren, entwickeln, konstruieren und bauen Erzeugnisse für das Transport- und Verkehrswesen.

FHS
FRECH-HOCH

FHS E. Frech-Hoch AG Tel. 061/971 38 66
CH-4450 Sissach Fax 061/971 38 80

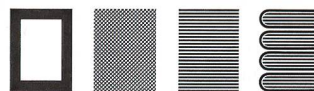
stamo

STAMO AG
Telefon 071 298 23 23
Telefax 071 298 23 68

Unser Programm

Stahlbau + Montagen
Postfach, 9303 Wittenbach SG
Werk 9304 Bernhardzell

Stahlbau (Regie und pauschal)
Eisenkonstruktionen aller Art
Maschinenbau
Behälterbau
Schweisstechnik
Montagegruppen für
Industriemontagen
Rohrleitungsbau
Förderanlagen und
Revisionen von Maschinen
und Anlagen



Daniel Hoehn

Buchbinderei
Druckausrösten
Galerie «zum Jakobskampff»
Einrahmungen

Obergasse 8 8400 Winterthur
Telefon 052 212 55 34
Telefax 052 212 93 30

Wissen Sie,
dass Ihr Bild über dem Sofa mit einem
neuen Rahmen aufgewertet wird?